

Das Protokoll wurde in die französische Sprache übersetzt.
Bei Unstimmigkeiten gilt der Wortlaut der deutschen Originalversion.

Protokoll

Sitzung des Auslandschweizerrates vom 21. März 2025

Ort: Kongresszentrum Kursaal Bern

Zeit: 9.00 bis 17.20 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Instruktionen zur Sitzung, Redezeit, Traktandenliste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Annahme der Tagesordnung
4. Annahme des Protokolls der Sitzung vom 23. November 2024
5. Mitteilungen des Vorstands und der Geschäftsleitung
 - 5.1. Frühlingssession des Parlaments
 - 5.2. Austausch zwischen den Delegierten und den Parlamentarier:innen und Austausch mit Bundesrat Ignazio Cassis vom 20.03.2025
 - 5.3. Dank an den scheidenden Quästor
 - 5.4. Danksagung an die scheidende Direktorin und Vorstellung ihres Nachfolgers
 - 5.5. Weitere Informationen
6. Information und Diskussion mit Vertretern des EDA
7. Anträge von ASR-Delegierten
 - 7.1. Heimkehrende Schweizer:innen im Krisenfall
 - 7.2. Gesetz über die Auslandschweizer – Änderungsantrag
 - 7.3. Resolution: Rückführung der AHV-Vermögenswerte aus den USA in die Schweiz
8. Stand der Arbeiten und Neuerungen in den Arbeitsgruppen (Erinnerung Regeln und Fristen der Gruppen)
 - 8.1. Schlussbericht der Arbeitsgruppe «Projekt Lobbying/Kommunikation»
 - 8.2. Schlussbericht der Arbeitsgruppe «Erhöhung der politischen Partizipation der Auslandschweizer:innen in der Schweiz»
9. Wahl des Sitzungsvorsitzenden
10. Finanzen
 - 10.1. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.12.2024
 - 10.2. Genehmigung des Revisionsberichts 2024 von BDO
 - 10.3. Genehmigung des Budgets 2025
 - 10.4. Wahl der Revisionsstelle (BDO)

11. Entlastung
 - 11.1. An den Präsidenten und an die Mitglieder des Vorstands
 - 11.2. An die Direktorin
12. Genehmigung des Jahresberichts 2024 der Organisation
13. Jahresziele und Legislaturziele
 - 13.1. Ziele 2024 zur Information
 - 13.2. Ziele der Legislaturperiode 2021–2025
 - 13.3. Ziele 2025
14. SwissCommunity Days vom 22./23. August 2025
15. ASR-Wahlen 2025
 - 15.1. ASR-Direktwahlen: Stand des Projekts und Bestandesaufnahme (Noel Frei)
 - 15.2. Traditionelle ASR-Wahlen: Beispiel aus Frankreich
 - 15.3. Konstituierende Sitzung des ASR am 23.08.2025
Zur Erinnerung:
 - Validierung der direkten und traditionellen ASR-Wahlen im Ausland
 - Wahl der Vorstandsmitglieder
 - Wahl eines Vorstandsmitglieds als Quästor
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl der Mitglieder der Kommission «Schweizer Revue»
 - Wahl der Mitglieder des Compliance-Gremiums
 - Wahl der Inlandmitglieder des ASR
 - Vakante Sitze
16. Präsentation neue App durch SWI swissinfo.ch
17. Präsentation YPSA (Youth Parliament Swiss Abroad)
18. Varia
 - 18.1. Verzicht auf Sitzungsgelder, um die Durchführung einer dritten, virtuellen ASR-Sitzung im Herbst 2025 zu ermöglichen

Hinweis: Für detailliertere Informationen besuchen Sie die Aufzeichnung auf YouTube:
<https://www.youtube.com/watch?v=PxqesLxh8l4>

1. Begrüssung, Instruktionen zur Sitzung, Redezeit, Traktandenliste

Mit E-Mails vom 15. Januar / 10. Februar / 6. und 12. März 2025 sind die Delegierten über die Sitzung und darüber informiert worden, dass sich die Dokumente in der Cloud befinden.

Marianne Jenni, Direktorin der Konsularischen Direktion des EDA, und Laurent Perriard, stellvertretender Direktor, Konsularische Direktion des EDA, stossen später zur Sitzung.

Jacques-Simon Eggly, Ehrenpräsident
Remo Gysin, Ehrenpräsident
Rudolf Wyder, Ehrenmitglied

Nachstehende Personen haben sich entschuldigt:

Ambühl Hans, Schweiz
Kottmann Thomas, Portugal
Lensch Robert, USA
Ozdes Sevket, Philippinen
Quinodoz Denis Antoine, Argentinien
Reich Robert, Schweiz
Wehrli Laurent, Schweiz

Filippo Lombardi schlägt vor, eine Redezeit von 3 Minuten für Antragsteller und 2 Minuten für Diskussionsbeiträge festzulegen.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 58 Stimmen der Redezeit von 3 Minuten für Antragsteller und 2 Minuten für Diskussionsbeiträge zu.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Rat zählt zurzeit 129 stimmberechtigte Mitglieder. An der heutigen Sitzung nehmen 77 Stimmberechtigte teil, 51 Delegierte vor Ort und 26 Delegierte virtuell. Der Rat ist somit beschlussfähig. Das Quorum von einem Drittel (43 Stimmen) ist erreicht.

Stellvertretende Delegierte sind nur stimmberechtigt, wenn sie eine:n abwesende:n Delegierte:n vertreten.

Beschluss

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Quorum erreicht ist.

3. Annahme der Tagesordnung

Beschluss

Der Rat stimmt mit 63 Stimmen der Tagesordnung zu.

4. Annahme des Protokolls der Sitzung vom 23. November 2024

Siehe dazu Dokument R-2025/1

Das Protokoll ist den Delegierten am 9. Januar 2025 mit einer Frist zur Stellungnahme bis am 24. Januar 2024 zugestellt worden.

Die Rückmeldung von Beat Knoblauch ist berücksichtigt.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 65 Stimmen bei 1 Enthaltung dem Protokoll der ASR-Sitzung vom 11. Juli 2024 zu.

5. Mitteilungen des Vorstands und der Geschäftsleitung

5.1. Frühlingssession des Parlaments

Elisabeth Schneider-Schneiter führt durch das Traktandum. Die Stimmung gegenüber Auslandsschweizerinnen und Auslandschweizern ist momentan nicht gut. Zu Beginn war eine Aufbruchstimmung spürbar, die nun leider nicht mehr spürbar ist. Das sieht man auch an Vorstössen, die es im Parlament schwierig haben, eine Zustimmung zu finden. Die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind auf eine breite Unterstützung im Parlament angewiesen. Nur so können Ihre Anliegen von allen Parteien getragen werden.

Die geopolitische Lage ist schwierig. Das bekommen auch die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu spüren. Die Mittel werden eingeschränkt. Swissinfo und weitere Anbieter sind in Gefahr. Die rund 1 Million Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind Botschafterinnen und Botschafter auf der ganzen Welt. Für sie ist ein Draht zum Heimatland wichtig. Die Landesverteidigung ist nur mit internationaler Zusammenarbeit möglich. Europa muss gestärkt werden, eine gute Aussenpolitik ist wichtig. Es braucht einen starken Bundesrat und ein starkes Parlament. Die finanziellen Mittel leiden darunter. Zur Unterstützung von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer braucht es Lösungen im Sozialversicherungssystem, damit im Ausland eine Absicherung möglich ist. Die Delegierten müssen sich politisch engagieren, um die Interessen der Gemeinschaft im Ausland vertreten zu können.

Die Arbeit der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» ist wichtig. Sie bildet einen Draht zur ASO. Die Gruppe ist mit ihren 64 Personen sehr aktiv. Zu Beginn jeder Session wird eine Frühstückssitzung organisiert. Ariane Rustichelli und ihr Team haben sich sehr gut darauf vorbereitet und aktuelle Themen eingebracht, Monitoring betrieben, das Sessionsprogramm analysiert und die für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer wichtigen Vorstösse zur Kenntnis genommen.

Die Einführung von E-Voting bleibt weiterhin ein grosses Ziel. Der Bundeskanzler Viktor Rossi unterstützt E-Voting. Der neu gewählte Bundesrat Martin Pfister ist für eine offene und vernetzte Schweiz. Der Zeitpunkt des Versands der Wahl- und Abstimmungsunterlagen und die Möglichkeit der Wahl der Ständeräte sind laufende Projekte.

Ein grosses Thema ist die Krankenkasse für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Das Parlament hat im letzten Jahr ein Postulat verworfen. Im Juni 2025 könnte erneut ein Postulat zum Thema eingereicht werden. Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider wird von der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» zu einem Austausch eingeladen.

Das Sparprogramm des Bundes gefährdet Swissinfo und weitere Plattformen, da diese keine Gelder mehr erhalten sollen. Nebst der ASO müssen sich auch die Schweizervereine in den Vernehmlassungsprozess einbringen. Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sollen aktiv in Parteien mitarbeiten.

Elisabeth Schneider-Schneiter dankt Filippo und dem Vorstand der ASO für ihren Einsatz für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Ihr Dank geht insbesondere auch an Ariane Rustichelli für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ihrem Nachfolger Lukas Weber wünscht sie im Sinne einer starken Auslandschweizerinnen- und Auslandschweizer-Gemeinschaft alles Gute.

5.2. Austausch zwischen den Delegierten und den Parlamentarier:innen und Austausch mit Bundesrat Ignazio Cassis vom 20.03.2025

Am Austausch waren weniger Teilnehmende als erwartet. Gleichzeitig fand ein Anlass im Kanton des neu gewählten Bundesrats statt. Diese Wahl war bei der Organisation des Anlasses noch nicht bekannt. Das Format dieses Austauschs vor der ASR-Sitzung soll beibehalten werden.

Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer müssen unterstützt werden. Es gibt viele neue Formen der Auswanderung und auch der Rückwanderung. Man rechnet mit rund 1 Million Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, da sich viele im Ausland auch nicht anmelden. In der neuen Legislaturperiode müssen die Rollen und die Aufgaben der Delegierten allen bekannt sein. Jüngere Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sollen vermehrt angesprochen werden. Ihre Anzahl ist in der Minderheit.

5.3. Dank an den scheidenden Quästor

Lucas Metzger, Quästor, wird an der kommenden ASR-Sitzung vom 23. August 2025 verabschiedet. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt er im Amt. Ausser Lucas Metzger treten sämtliche Mitglieder des Vorstands der ASO zur Wiederwahl an. Die Unterstützung von Lucas Metzger war bei der Umstellung zu Swiss GAAP FER von grosser Bedeutung. Filippo Lombardi erinnert daran, dass die Delegierten den Vorstand und den Quästor wählen müssen.

5.4. Danksagung an die scheidende Direktorin und Vorstellung ihres Nachfolgers

Filippo Lombardi informiert: Ariane Rustichelli verlässt die ASO per 15. April 2025 nach 17 Jahren, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Während dieser 17 Jahre, davon 11 in der Funktion als Direktorin, war ihr Engagement für die ASO unermüdlich. Sie hat die ASO, die SwissCommunity, nachhaltig geprägt. Durch ihr Engagement, ihre Energie und ihre Fähigkeit, unsere Anliegen mit Entschlossenheit voranzutreiben. Unter ihrer Leitung hat die ASO ihre Position gestärkt und ihre Partnerschaften gefestigt. Zwei Banken konnten gefunden werden, welche für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gute Konditionen anbieten. Sie hat dazu beigetragen, auch die Kommunikation und die notwendigen Mittel dazu zu modernisieren. Die Stimmen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer konnten in den politischen und medialen Gremien der Schweiz noch fester verankert werden.

Sie hat die gesamte Umsetzung des Gesetzes über die Schweizerinnen und Schweizer im Ausland begleitet, die «Schweizer Revue» weiterentwickelt und die digitale Welt mit dem Projekt SwissCommunity modernisiert, indem drei verschiedene Websites in eine Website zusammengeführt wurden. So konnte eine neue Identität und Marke gegen aussen geschaffen werden.

Unter dem Präsidium von Remo Gysin hat sie zur Realisierung einer Gedenkstätte für die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus beigetragen. Aktuell begleitet sie die Arbeitsgruppe «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR».

Ariane Rustichelli hat sich konsequent für die Verbesserung der politischen Rechte der Fünften Schweiz eingesetzt und Brücken zwischen der Diaspora und den in der Schweiz wohnhaften Bürger:innen gebildet.

Ariane Rustichelli hat immer Wert darauf gelegt, dass alle Errungenschaften ein kollektives Werk sind und das Mitwirken des Vorstands, des ASR, des Sekretariats und aller Partner wichtig ist. Sie hat den Überblick behalten und sämtliche Fäden zusammengeführt.

Im Namen des Vorstands, des Sekretariats und aller ASR-Mitglieder spricht Filippo Lombardi Ariane Rustichelli eine grosse Anerkennung für ihr Engagement und für ihre Visionen in all diesen Jahren aus. Für die Zukunft wünscht er ihr nur das Beste und hofft, dass sich die Wege wieder kreuzen werden.

Filippo Lombardi heisst ihren Nachfolger Lukas Weber willkommen. Er wird die Direktion der ASO übernehmen. Als Ingenieur und Doktor der technischen Wissenschaften verfügt er über umfangreiche Erfahrung in der Kommunikation und in der Organisationsführung. Seine Kenntnisse in der Digitalisierung, im Fundraising und seine Fähigkeit, Menschen zu vernetzen, werden von grossem Wert sein, um die kommenden Herausforderungen meistern zu können.

Lukas Weber hat an der Vorstandssitzung vom 19. März 2025 und am Austausch vom 20. März 2025 teilgenommen. Seine Funktion als Direktor übernimmt er offiziell am 14. April 2025 mit einem Pensum

von 100 %. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitet er mit einem Pensum von 40 %, damit bis zum Weggang von Ariane Rustichelli eine optimale Übergabe der Dossiers gewährleistet werden kann.

5.5. Weitere Informationen

Schweizer Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus

Frau Heidi Mustvedt-Plüss, Delegierte aus Norwegen, bat uns in ihrer E-Mail vom 5. März 2025 um einen aktuellen Stand des Projekts.

Im April 2023 entschied der Bundesrat, in Bern einen zentralen Erinnerungsort zu schaffen. Zusätzlich ist im Kanton St. Gallen ein Vermittlungs- und Vernetzungsangebot geplant, das sich insbesondere mit der Flüchtlingspolitik und den damit verbundenen historischen Ereignissen auseinandersetzt. Die ASO hat eine entscheidende Rolle bei der Initiierung dieses Projekts gespielt. Bereits 2018 setzte sie sich für die Schaffung einer nationalen Gedenkstätte ein. 2021 bildete sie gemeinsam mit der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft (CJA), dem Archiv für Zeitgeschichte (AfZ) der ETH Zürich, dem Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel und dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) eine Projektgruppe. Diese erarbeitete das Konzept «erinnern – vermitteln – vernetzen», das als Grundlage für die parlamentarischen Vorstösse diente, welche 2022 angenommen wurden und letztlich zum Entscheid des Bundesrats von 2023 führten.

Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase. In Bern werden mögliche Standorte für den Erinnerungsort evaluiert. Die involvierten Institutionen arbeiten eng zusammen, um die Umsetzung der Gedenkstätte voranzutreiben.

6. Information und Diskussion mit Vertreter:innen des EDA

Marianne Jenni, Direktorin der Konsularischen Direktion, ist seit dem 1. Januar 2025 im Amt.

Seit 33 Jahren ist sie im Dienst des EDA tätig. Ihre konsularische Laufbahn führte sie während 24 Jahren ins Ausland. Sie kennt daher die Bedürfnisse und Nöte der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sehr gut. Sie wird auch an den verschiedenen Präsidenten-Konferenzen der Schweizervereine teilnehmen.

Schweizerinnen und Schweizer Reisen gerne. Vertretungen müssen vermehrt Aufgaben übernehmen, da Schweizer Bürgerinnen und Bürger auch in heikle und teilweise gefährliche Länder reisen. Die Sparmassnahmen des Bundes sind ein aktuelles Thema. Konsularische Aussenstellen sollen in den nächsten Jahren aufgehoben werden. Das bedeutet mehr Dienstleistungen bei weniger Ressourcen. Das EDA will daher die digitalen Ressourcen vorantreiben.

Bei Krisen wird auch mit anderen Vertretungen wie zum Beispiel Österreich zusammengearbeitet. Das EDA appelliert an die Eigenverantwortung der Schweizer. Viele Personen verlassen die Schweiz und gehen nach der Pensionierung ins Ausland, ohne gute Vorbereitung. Das Projekt «Aging Abroad» wurde dazu ins Leben gerufen. Eine Vorbereitung ist auch auf Reisen wichtig. Probleme müssen nach Möglichkeit immer zuerst selber gelöst werden, bevor die Hilfe des EDA in Anspruch genommen werden kann.

Die Konsularische Direktion setzt sich im Hintergrund für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ein. Bei Gesetzesänderungen werden verschiedene Ämter involviert. Mit der Nutzung von E-Collecting können alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer an Referenden und Initiativen teilhaben.

Das EDA unterstützt die ASO mit einem Sonderbeitrag in der Höhe von CHF 40 000 für das Projekt «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR». Einschneidende Sparmassnahmen über die nächsten Jahre sind zu erwarten. Das EDA wird seine Leistungen nach wie vor erbringen.

Das Krisenmanagement des EDA kommt bei Krisen zum Einsatz und ist neu der Konsularischen Direktion angegliedert.

Marianne Jenni dankt Ariane Rustichelli für die sehr gute Arbeit und für die Zusammenarbeit.

John McGough, Ungarn, informiert, dass ein Wechsel in der Botschaft in Ungarn ansteht. Die Herren Paroz und Widmer haben sich sehr zugunsten der Auslandschweizer:innen eingesetzt. Sie haben oft an Feierlichkeiten teilgenommen. Er wünscht sich für die Zukunft wiederum eine gute Zusammenarbeit mit der Botschaft.

Hans-Georg Bosch, Südafrika, informiert, dass die Botschaft für insgesamt 11 Länder zuständig ist. Dies ist bei der Erneuerung von Pässen und Identitätskarten nicht immer einfach.

Marianne Jenni informiert, dass die 20 bis 30 mobilen Passstationen, die im Einsatz sind, trotz Sparmassnahmen des Bundes weiterbetrieben werden.

Loredana Guetg-Wyatt, Grossbritannien, gibt zu bedenken, dass viele ältere Personen Probleme mit E-Voting haben. Ein weiteres Problem stellt sich für ältere Personen, die in die Schweiz zurückkehren wollen.

Marianne Jenni: Diese Probleme sind bekannt und Lösungen werden gesucht. Personen, die in die Schweiz zurückkehren, können sich an die Botschaft wenden. Einige Probleme können so gelöst werden.

Constantin Kokkinos, Griechenland, fände es wünschenswert, wenn das EDA bei Reisen auch Länder berücksichtigen könnte, wo nicht viele Auslandschweizer:innen leben.

Marianne Jenni teilt mit, dass nicht nur grosse Gemeinschaften besucht werden. Die Delegationen teilen sich bei der Reisetätigkeit jeweils auf.

Beat Knoblauch, Australien, informiert, dass die nächste Delegiertenversammlung vom 6. bis am 8. November 2026 in Brisbane, Australien, stattfindet.

Daniel Heusser, China, verweist auf eine Umfrage bei den Auslandschweizer:innen. Die Unterlagen für die eidgenössischen Abstimmungen treffen nach wie vor zu spät ein.

Marianne Jenni teilt mit, dass die Kantone dafür zuständig sind und mit Ihnen Kontakt aufgenommen werden muss. Die Kantone können die Unterlagen eine Woche früher ins Ausland senden als der Versand innerhalb der Schweiz erfolgt. Die Kantone und die Gemeinden müssen sich an diese Rechtsgrundlagen halten.

Ralph Steigrad, Israel, schätzt die Zusammenarbeit mit Botschafter Urs Bucher und mit Simon Geissbühler sehr. Die Botschaft ist sehr gut aufgestellt. Erste Auslandschweizer:innen konnten gestern Donnerstag in Israel wieder in ihre Häuser zurückkehren. Vor Ort waren Mitarbeitende der Botschaft, die sie dabei unterstützten.

Ralph Steigrad begrüsst E-Voting sehr. Momentan muss für einen Besuch auf der Post mit einer Wartezeit von vier Stunden gerechnet werden.

Roland Isler, Australien, teilt mit, dass Beglaubigungen und Rückerstattungen für die Mehrwertsteuer in Sydney ausgestellt werden. Je nach Wohnort ist eine Anreise über tausende Kilometer notwendig. Die Ressourcen müssen ausgebaut werden.

Marianne Jenni kann sich zur Mehrwertsteuer nicht äussern. Die Rechtsvorschriften müssen eingehalten werden. Die Kompetenzen der Honorarkonsule sind eingeschränkt.

Noel Frei, Äthiopien, bedankt sich für die Dienste. Er befürchtet wegen der Kürzungen Auswirkungen auf das Angebot.

Marianne Jenni teilt mit, dass keine Vertretungen geschlossen werden. Das Angebot wird trotz Spar- druck aufrechterhalten.

Josef Schnyder, Thailand, möchte wissen, wie es um das E-Voting steht und ob in Zukunft weitere Kantone hinzukommen werden.

Laurent Perriard informiert, dass derzeit Verhandlungen mit mehreren Kantonen stattfinden und die Einführung des E-Votings unter Vorbehalt in folgenden Kantonen vorgesehen ist:

- GE: 2025
- NE, FR, BE: 2026
- LU, AG: ab 2027

Andreas Feller-Ryf, Grossbritannien, dankt dem EDA für die Zusammenarbeit und für die Unterstützung des Projekts «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR». Ohne Hilfe des EDA wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Marianne Jenni gibt den Dank an die Arbeitsgruppe zurück. Das Team beim EDA hat gute Arbeit geleistet. Das Projekt ist wichtig.

7. Anträge von ASR-Delegierten

7.1. Heimkehrende Schweizer:innen im Krisenfall

Siehe dazu Dokument R-2025/2a

Filippo Lombardi teilt mit, dass die Traktanden 7.1 und 7.2. an der nächsten ASR-Sitzung vom 23. August 2025 besprochen werden. Der Vorstand muss diese Themen zuerst gemeinsam mit dem EDA und mit den Parlamentarier:innen besprechen.

7.2. Gesetz über die Auslandschweizer – Änderungsantrag

Siehe dazu Dokument R-2025/2b

Siehe oben.

7.3. Resolution: Rückführung der AHV-Vermögenswerte aus den USA in die Schweiz

Filippo Lombardi informiert, dass von John McGough, Delegierter aus Ungarn, am 1. März 2025 ein Antrag bezüglich AHV-Gelder eingegangen ist, die sich bei einer Bank in den USA (der State Street Bank International) befinden. Zu diesem Thema sind im Parlament zwei Vorstösse eingereicht worden, die vom Parlament in der Zwischenzeit abgelehnt worden sind.

Die Forderung von John McGough verfolgt das gleiche Ziel, nämlich, dass die AHV-Vermögenswerte wieder bei einer Schweizer Depotbank hinterlegt werden müssen. Der Bundesrat erklärte, dass die Entscheidung alleine in der Zuständigkeit von Compenswiss (Schweizer Organisation, die den Ausgleichsfonds AHV/IV/EO verwaltet) liegt.

Entgegen den parlamentarischen Anfragen bezieht sich die Anfrage von John McGough nicht auf die Frage der Sperrung/Einfrierung von AHV/IV-Geldern, sondern darauf, was im Falle einer Insolvenz der State Street Bank International geschehen würde.

Carlo Sommaruga informiert, dass sämtliche Schweizer:innen im In- und Ausland, die eine Rente erhalten, davon betroffen sind. Der Nationalrat hat sich nach einer Debatte auf Nichteintreten der Vorstösse zur Rückführung der Vermögenswerte plädiert. In den USA entscheiden die Banken über die Strategie. Die Aktien und die Vermögenswerte, in welche die AHV investiert, werden dort gehandelt, wo das jeweilige Land seinen Sitz hat. Es ist daher kaum davon auszugehen, dass Gelder blockiert werden. Der Entscheid des Parlaments ist definitiv.

Lucas Metzger, Quästor, ergänzt, dass die Investitionen des AHV-Fonds weltweit in verschiedenen Ländern erfolgen. Die Aktien verlassen nie das Land. Sie werden im jeweiligen Land gehandelt. Gelder nur in der Schweiz anzulegen ist nicht sinnvoll und birgt ein Klumpenrisiko.

Beschluss

Der Rat spricht sich mit 64 zu 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen gegen den Antrag von John McGough aus, die AHV-Vermögenswerte wieder bei einer Schweizer Depotbank zu hinterlegen.

8. Stand der Arbeiten und Neuerungen in den Arbeitsgruppen (Erinnerung Regeln und Fristen der Gruppen)

8.1. Schlussbericht der Arbeitsgruppe «Projekt Lobbying/Kommunikation»

Siehe dazu Dokument R-2025/3a

Jeannette Seifert-Wittmer führt durch die Präsentation. Diese ist für Delegierte in der Cloud hinterlegt.

Filippo Lombardi informiert, dass die Arbeitsgruppe um sechs Monate, bis zur nächsten ASR-Sitzung vom 23. August 2025, verlängert werden kann. Er dankt der Arbeitsgruppe für ihr Engagement.

8.2. Schlussbericht der Arbeitsgruppe «Erhöhung der politischen Partizipation der Auslandschweizer:innen in der Schweiz»

Siehe dazu Dokument R-2025/3b

Alexandra De Mello und Antoine Belaieff führen durch die Präsentation. Diese ist für Delegierte in der Cloud hinterlegt.

9. Wahl des Sitzungsvorsitzenden

Es geht um die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und der Direktorin der ASO für das Jahr 2024 (Traktanden 11.1. und 11.2. der Tagesordnung).

Beschluss

Der Rat stimmt per Akklamation der Wahl von Remo Gysin als Sitzungsvorsitzendem für das Traktandum 11. «Entlastung» zu.

10. Finanzen

10.1. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.12.2024

Siehe dazu Dokument R-2025/4a

Lucas Metzger, Quästor, führt kurz durch die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung ist stabil und weist eine schwarze Null aus. Dies auch dank grossen Anstrengungen der Geschäftsstelle und des Präsidenten, der auf Reisen verzichtet hat. Die Abweichungen sind in der Spalte «Bemerkungen» erläutert.

Wie dem ASR mitgeteilt worden ist, geht der Vorstand davon aus, dass die erhaltenen Unterlagen vor der Sitzung gelesen werden. Auf eine detaillierte Erläuterung wird daher verzichtet. Der Bericht Swiss GAAP FER umfasst 20 Seiten. Er kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Filippo Lombardi dankt Lucas Metzger für die Ausführungen. David W. Mörker dankt Attila Kiskery, dem Leiter Rechnungswesen, für seine Arbeit.

Beschluss

Der Rat genehmigt mit 67 Stimmen bei 3 Enthaltungen die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024.

10.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichts 2024 von BDO

Siehe dazu Dokument R-2025/4b

Lucas Metzger, Quästor, teilt mit, dass im Bericht keine Bemerkungen oder Vorbehalte gemacht worden sind.

Beschluss

Der Rat nimmt mit 71 zu 1 Stimme bei 4 Enthaltungen vom Revisionsbericht 2024 der BDO Kenntnis.

10.3. Genehmigung des Budgets 2025

Siehe dazu Dokument R-2025/4c

Lucas Metzger, Quästor, informiert über den schwierigen Prozess für die Erstellung des Budgets. Die Einnahmen aus strategischen Partnerschaften waren geringer. Zudem sind die Subventionen um 1 % gekürzt worden. Dank der Finanzierung von Sonderprojekten durch das EDA können wichtige Projekte realisiert werden. Das Budget 2025 fällt durch getroffene Sparmassnahmen im Laufe des Jahres 2024 besser aus, das Ergebnis bis Ende 2025 sollte ausgeglichen sein.

Filippo Lombardi ergänzt, dass wegen der Sparmassnahmen des Bundes ab 2027 mit weiteren Schwierigkeiten zu rechnen ist. Die ASO muss dazu Überlegungen anstellen. Die Einnahmen müssen durch Erhöhung der Werbeeinnahmen und durch Spenden erhöht werden. Die Anzahl Follower auf Social Media muss steigen. Der Marktwert muss breit bekannt gemacht werden. Die Angebote des Jugenddienstes für die Sommer- und Winterlager sind sehr beliebt und schnell ausgebucht. Die finanzielle Lage ist ernst. Lukas Weber, der neue Direktor der ASO, wird für das weitere Vorgehen im Jahr 2027 eine Strategie ausarbeiten. Die «Schweizer Revue» produziert neu 5 anstelle von 6 Ausgaben. 2025 müssen bereits Weichen für 2027 gestellt werden.

Beschluss

Der Rat genehmigt mit 72 Stimmen bei 3 Enthaltungen das Budget 2025.

10.4. Wahl der Revisionsstelle (BDO)

Siehe dazu Dokument R-2025/4d

Lucas Metzger, Quästor, empfiehlt, die BDO erneut zu wählen. Die Abläufe bei der ASO sind ihnen vertraut.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 65 zu 4 Stimme bei 6 Enthaltungen der Wahl der BDO AG als Revisionsstelle zu.

Die BDO AG ist somit für zwei weitere Jahre gewählt.

11. Entlastung

11.1. An den Präsidenten und an die Mitglieder des Vorstands

Die Statuten der Auslandschweizer-Organisation (ASO) schreiben in Art. 9 lit. f vor, dass der ASR dem Vorstand und der Direktion der ASO Entlastung erteilen muss.

Remo Gysin fragt die ASR-Delegierten, ob sie dem Vorstand der ASO für das Jahr 2024 Entlastung erteilen wollen.

Beschluss

Der Rat erteilt dem Vorstand der ASO mit 56 Stimmen bei 5 Enthaltungen die Entlastung für das Jahr 2024.

11.2. An die Direktorin

Remo Gysin fragt die ASR-Delegierten, ob sie der Direktorin der ASO für das Jahr 2024 Entlastung erteilen wollen.

Beschluss

Der Rat erteilt der Direktorin mit 64 Stimmen bei 4 Enthaltungen die Entlastung für das Jahr 2024.

Filippo Lombardi dankt Remo Gysin für die Führung durch das Traktandum 11. «Entlastung» und den Delegierten für die Erteilung der Entlastung.

12. Genehmigung des Jahresberichts 2024 der Organisation

Siehe dazu Dokument R-2025/5

Beschluss

Der Rat genehmigt mit 72 Stimmen bei 4 Enthaltungen den Jahresbericht 2024.

13. Jahresziele und Legislaturziele

13.1. Ziele 2024 zur Information

Siehe dazu Dokument R-2025/6a

Das Dokument zeigt den aktuellen Stand der Ziele 2024.

13.2. Ziele der Legislaturperiode 2021–2025

Siehe dazu Dokument R-2025/6b

Das Dokument zeigt die Übersicht über die vereinbarten Ziele für die Legislaturperiode 2021–2025.

13.3. Ziele 2025

Siehe dazu Dokument R-2025/6c

Lukas Weber, neuer Direktor der ASO, wird in den kommenden Monaten Vorschläge für die Umsetzung der Ziele machen. Vorgesehen ist im Herbst 2025 eine Retraite des Vorstands, um strategische Themen zu besprechen.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 61 zu 1 Stimme bei 8 Enthaltungen den Zielen 2025 zu.

14. SwissCommunity Days vom 22./23. August 2025

Siehe dazu Dokument R-2025/7

Filippo Lombardi informiert, dass der Kongress, so wie wir ihn kennen, alle vier Jahre, mitten in der Legislaturperiode, stattfinden wird. Alle zwei Jahre werden SwissCommunity Days organisiert, erstmals am 22./23. August 2025. Zum Wechsel der Legislatur sind auch ehemalige Delegierte als Gäste eingeladen. Sie haben kein Stimmrecht und keinen Anspruch mehr auf eine Spesenentschädigung.

Die Sitzung am 22. August 2025 findet im Kursaal Bern statt. Begleitpersonen dürfen die Delegierten begleiten. Sie bezahlen eine symbolische Kostenentschädigung. Die neu gewählten Delegierten erhalten Informationen über die ASO, den Vorstand und weitere Organisationen. Während Workshops lernen sie ihre Rolle als Delegierte kennen. Das Programm kann angepasst werden. Ideen können dem Sekretariat gemeldet werden.

Am 23. August 2025 findet im Nationalratssaal im Bundeshaus die konstituierende ASR-Sitzung statt. Die Nationalratspräsidentin Maya Riniker wird eine Eröffnungsrede halten.

15. ASR-Wahlen 2025

15.1. ASR-Direktwahlen: Stand des Projekts und Bestandesaufnahme (Noel Frei)

Noel Frei und Andreas Feller-Ryf führen durch die Präsentation. Diese ist für Delegierte in der Cloud hinterlegt.

Die Arbeitsgruppe «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR» wird im Anschluss an die Wahlen einen Schlussbericht erstellen. Der Vorstand informiert die Delegierten und die Schweizervereine über das Ergebnis.

15.2. Traditionelle ASR-Wahlen: Beispiel aus Frankreich

Dominique Baccaunaud Vuillemin, Vizepräsidentin der ASO und der UASF, informiert über den aktuellen Stand der Wahlen in Frankreich. Die Wahlen finden am 26. April 2025 statt. Die Schweizervereine sind angeschrieben worden. Eine erste Information wurde im Herbst 2024 über die Newsletters der Botschaft und der Generalkonsulate verschickt. Für 12 Sitze stellen sich 16 Kandidierende zur Wahl. Diese Personen werden in der «Schweizer Revue» vorgestellt.

Für die Legislaturperiode 2029–2032 sollen ASR-Delegierte nur noch mittels Direktwahlen gewählt werden können. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt und die Erkenntnisse aus dem Schlussbericht werden dazu von Nutzen sein.

15.3. Konstituierende Sitzung des ASR am 23.08.2025

Zur Erinnerung:

- Validierung der direkten und traditionellen ASR-Wahlen im Ausland
- Wahl der Vorstandsmitglieder
- Wahl eines Vorstandsmitglieds als Quästor
- Wahl des Präsidenten
- Wahl der Mitglieder der Kommission «Schweizer Revue»
- Wahl der Mitglieder des Compliance-Gremiums
- Wahl der Inlandmitglieder des ASR
- Vakante Sitze

Validierung der direkten und traditionellen ASR-Wahlen im Ausland

Die konstituierende Sitzung des Auslandschweizerrates am 23. August 2025 ist ein zentraler Schritt zur formellen Validierung der Wahlen für die Legislaturperiode 2025–2029.

Gemäss den geltenden Bestimmungen werden die Wahlen der Delegierten, die in den verschiedenen Ländern entweder direkt oder durch die Dachorganisationen oder die Schweizervereine durchgeführt worden sind, erst an der konstituierenden Sitzung vom 23. August 2025 offiziell bestätigt.

In den einzelnen Ländern können die Ergebnisse der direkten oder indirekten Wahlen bereits kommuniziert werden.

Für das Sekretariat der ASO erfolgt die offizielle Bekanntgabe jedoch erst nach der formellen Validierung durch die konstituierende Sitzung des ASR. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Website www.swisscommunity.org, in der «Schweizer Revue» und im Newsletter der ASO.

Die Validierung ist in der Regel eine Formsache. In Einzelfällen kann es Änderungen am endgültigen Wahlergebnis geben. Sei es durch Rücktritte, eingereichte Wahlanfechtungen oder andere Unregelmässigkeiten.

Wahl der Vorstandsmitglieder

Die angehenden Mitglieder des Vorstands müssen auch im ASR vertreten sein, damit sie gewählt werden können.

Der Vorstand ist bis zum Ende der konstituierenden Sitzung vom 23. August 2025 in seiner Funktion tätig. Der ASR besteht aus insgesamt 140 Sitzen (120 Sitze für Delegierte aus dem Ausland und 20 Sitze für Delegierte aus dem Inland). Bei den Inlandmitgliedern wird darauf geachtet, dass möglichst alle politischen Parteien vertreten sind.

Die neu gewählten Delegierten aus dem Ausland wählen den Präsidenten, den Vorstand, den Quäsitor, die Inlandmitglieder, die Mitglieder der Kommission der «Schweizer Revue» und die Mitglieder des «Compliance-Gremiums». Vakante Sitze (Länder, die ihre Sitze verloren und keinen Anspruch mehr haben), können vergeben werden oder bleiben vakant.

Interesse an einer Kandidatur für ein Gremium des ASR

Delegierte des ASR – neu gewählte und auch wiedergewählte Delegierte – können sich beim Sekretariat melden, wenn sie interessiert sind, in einem Gremium Einsitz zu nehmen. Ein offizieller Aufruf wird im Juni 2025 verschickt.

16. Präsentation neue App durch SWI swissinfo.ch

Ladina Luppi da Silva führt durch die Präsentation. Diese ist für Delegierte in der Cloud hinterlegt.

Zu der App gab es in den letzten Jahren viele Studien und Befragungen. Die App wurde vor 5 Jahren entwickelt und wird jetzt neu lanciert. Die Redaktionen sind neu zusammengestellt worden. Dies ermöglicht einen einfacheren und schnelleren Zugang für Auslandschweizer:innen zu täglich wichtigen Informationen. Diese können auch nach Kanton ausgewählt werden. Feedback zur App nimmt SWI swissinfo.ch gerne entgegen.

Peter Zschaler: Das Auslandsangebot besteht aus vielen Teilangeboten. Diese sind für die Fünfte Schweiz qualitativ hochstehend. Das Sparpaket 2027 will das Angebot streichen und für das Ausland halbieren. CHF 270 Mio. muss die SRG SSR einsparen. Dies hat Einfluss auf die Auslandschweizer:innen. Der Dank geht an die ASO für ihre Unterstützung für die Stellungnahme und für die SRG-Initiative «200 Franken sind genug!» Die ASO sprach sich gegen diesen Vorschlag aus. Er dankt der ASO für die gemeinsame Partnerschaft. Unterstützung durch die Schweizervereine und durch die Delegierten ist willkommen. Die Frist für die Vernehmlassung ist am 5. Mai 2025. Peter Zschaler wünscht Ariane Rustichelli alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Lukas Weber, ihrem Nachfolger.

Die ASO würde es begrüßen, wenn sie in der App vermehrt auch präsent sein könnte. Die «Schweizer Revue» und Swissinfo ergänzen sich gut. Eine engere Zusammenarbeit baut auch Stärke auf.

Swissinfo hat ein Werbeverbot. Beratungen finden einzig bei der ASO statt. Über 120 Artikel sind momentan verlinkt. Die offenen Fragen werden durch den Rechtsdienst von Swissinfo geklärt.

17. Präsentation YPSA (Youth Parliament Swiss Abroad)

Sofia Garcia-Reyes Meyer, ASR-Delegierte für die YPSA aus Kolumbien, führt durch die Präsentation. Diese ist für Delegierte in der Cloud hinterlegt.

Filippo Lombardi dankt Sofia für die Ausführungen über die YPSA.

18. Varia

18.1. Verzicht auf Sitzungsgelder, um die Durchführung einer dritten, virtuellen ASR-Sitzung im Herbst 2025 zu ermöglichen

Beschluss

Der Rat ist mit 36 zu 4 Stimmen bei 5 Enthaltungen einverstanden, auf die Spesenentschädigung zu verzichten, um im Herbst 2025 eine virtuelle ASR-Sitzung abhalten zu können.

Daniel Heusser, China, regt an, die virtuelle Sitzung im November kürzer zu machen und die Zeitverschiebung zu beachten.

Er regt an, dass die Bilder vom Treffen mit Bundesrat Cassis vom 22. März 2025 den Delegierten zur Verfügung gestellt werden, damit diese für Posts verwendet werden können. Kurze Statements sollten auf Social Media auch in Englisch verfügbar sein.

Alexandra De Mello, Singapur, fordert erneut, dass das Sekretariat einen Fragebogen zu den Erwartungen der ASR-Delegierten an den Inhalt der Sitzung und deren Ablauf erstellt.

Ariane Rustichelli bittet sie, der ASO die Inputs, welche sie im Zusammenhang mit einem solchen Fragebogen hat, zukommen zu lassen.

Nächste Treffen / ASR-Sitzungen

SwissCommunity Days:

Freitag, 22. August 2025, im Kongresszentrum Kursaal Bern

Samstag, 23. August 2025, im Nationalratssaal im Bundeshaus

Samstag, 22. November 2025, virtuelle Sitzung

Filippo Lombardi dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Sitzung.

Insbesondere nachstehenden Personen und Institutionen:

- den Vertretenden des EDA
- den Mitgliedern der Arbeitsgruppen
- den Mitgliedern des ASR
- den Dolmetschenden
- den Technikern der Habegger AG
- der Direktorin und dem Sekretariat der ASO

Die Sitzung endet um 17.20 Uhr.

Der Präsident

Die Protokollführerin

Filippo Lombardi

Sandra Jehle